

Keine Entfernungen zu überwinden zwischen Fragesteller und Antwortgeber  
Kunstverein Harburger Bahnhof

21. Mai - 20. Juni 2010



↗  
Installationsansicht v.l.n.r.:

Granulated Slag, 2010  
C-Print, Maße variabel

Sort Key, 2010  
verschiedene Materialien, 180 x 217 x 400 cm

Tester No. 1-11, 2010  
11 C-Prints, je 43 x 53 cm

Chorgestühl des Pantaleone de Marchis (Bode-Museum Berlin), 2010  
C-Print, 70 x 100 cm

→  
Chorgestühl des Pantaleone de Marchis (Bode-Museum Berlin), 2010  
C-Print, 70 x 100 cm



Eine wundersame Ähnlichkeit zwischen dem ehemaligen erste Klasse Wartesaal und jetzigen Kunstverein im Harburger Bahnhof und einem Raum im Bodemuseum in dem ein in Fragmenten erhaltenes Chorgestühl Ausgestellt ist.

Das Chorgestühl stammt aus der Certosa di Pavia in der Lombardei und wurde zwischen 1492 und 1502 für den Konversenchor hergestellt. Die Signatur nennt den hauptverantwortlichen Intarsiator: hoc est de marchis pantaleonis opus.

1787 wurde das Chorgestühl demontiert, in Einzelteile zerlegt und über Mailand nach Brianza überführt. 1883 erwarb Wilhelm Bode von dem Antiquitätenhändler Bardini in Florenz 15 Intarsientafeln für das künftige Kaiser-Friedrich-Museum, heute: Bode-Museum. Den Gestühlteilen widmete Bode 1884 eine aufwendige Reproduktion im neuartigen, von ihm erstmals angewendeten Lichtdruckverfahren. Es besteht komplett aus Holz und misst 198 cm in der Höhe und 720 cm sowie 374 cm und 370 cm in der Breite. 10 Intarsientafeln gelangten nach Frankreich und befinden sich heute im Musée Jacquemart-André in Paris. Weitere 10 Tafeln sind verschollen.

Für die Ausstellung wurden diese Tafeln interpretiert und auf MDF platen mit UV Farbe gedruckt. Im Eingangsbereich ist eine Fotografie des Chorgestühls im Bodemuseum zu sehen. Im hinteren teil der Ausstellungshalle steht ein Papierballen der aus den Einladungskarten und Plakaten der vorangegangenen Ausstellungen im Kunstverein gepresst wurde.



↗  
Installationsansicht:

Sort Key, 2010  
Papierballen gepresst aus dem ehemaligen Briefpapier des Harburger Kunstvereins  
Stahlband, Europallette, PVC-Matte, 180 x 217 x 400 cm

→  
Installationsansicht:

Tarsia 1-10, 2010  
matiertes Fensterglas, Heizungsverkleidung,  
UV-Druck auf 11 MDF-Platten, je 60 x 48,5 x 1,6 cm

